

Südbaden

Werbung für die vierbeinigen Lehrer

Dressur, Springen, Führen und Theorie – der Schulpferdecup förderte nicht nur reiterliche Fähigkeiten und sorgte für reichlich Lob.

Text: Martin Frenk

Dass es sich bei Schulpferden auf gar keinen Fall um bockige Ponys oder Sturköpfe handeln muss, stellten diese im November beim Reit- und Fahrverein Eichstetten anlässlich des dort durchgeführten Schulpferdecups eindrücklich unter Beweis. Denn die durch die Firma HKM Sports Equipment geförderte Veranstaltung war sowohl für die Pferde wie auch für die teilnehmenden Kinder eine ausgezeichnete Anerkennung und gleichzeitig auch eine gelungene Motivation für die Basisarbeit in den südbadischen Vereinsreitschulen. Albert Meier, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Eichstetten dankte am Rande der Veranstaltung insbesondere der Firma HKM Sports Equipment. Der Reitsportausrüster hat diesen Schulpferdecup mit Ehrenpreisen und Gutscheinen im Gesamtwert von 3000 Euro unterstützt. Iris Keller, die Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden dagegen dankte wiederum den Verantwortlichen des Reit- und Fahrvereins Eichstetten, dass sie mit der Austragung dieses Schulpferdecups in Südbaden Neuland betreten haben. Ein ganz besonderes Lob gab es von der südbadischen Präsidentin jedoch auch für die Vereine und Pferdebetriebe, die ihre Schulpferde zu diesem Event entsandt und es damit ihren jugendlichen Reitschülerinnen und Reitschüler ermöglicht hatten, an diesem Event teilzunehmen und Erfahrungen zu sammeln.

„Dieser Schulpferdecup ist einfach super. Die Ausschreibung beinhaltet vielseitige Wettbewerbe, die nicht nur die Basisausbildung mit Schulpferden fördern, sondern auch all das, was wir an einer guten und vielseitigen Grundausbildung brauchen. Hinzu kommt, dass die Schulpferdereiter hier eine Chance bekamen, sich unter Ihresgleichen zu messen“, sagte die Vorsitzende des Reiterringes Breisgau/Kaiserstuhl Christine Amann, die als FN-Richterin die ausgetragenen Wettbewerbe dieses Schulpferdecups bewertete und benotete.

Insgesamt waren es neun Prüfungen in Dressur, Springen, Führen und Theorie, die bis zur Klasse E ausgeschrieben waren. Dabei wurden durchweg gute bis sehr gute Leistungen gezeigt, so Richterin Christine Amann. Nimmt man jedoch das Vormustern auf der Dreiecksbahn hinzu, dann wird klar,

dass dieser Schulpferdecup nicht nur die reiterlichen Fähigkeiten, sondern insbesondere auch die fachliche Kompetenz fördert. Voll des Lobes waren sowohl Richterin Christine Amann wie auch Albert Meier und Iris Keller über die vorgestellten Schulpferde, die allesamt die von ihnen verlangten Aufgaben so wie gefordert mit Bravour erfüllten und sich insbesondere auch nicht von der großen Publikumskulisse beeindrucken ließen.

Am Ende waren sich alle einig und es stand ein klares Fazit fest: Mit solchen oder so ähnlich gelagerten Veranstaltungen wie der beim Reit- und Fahrverein Eichstetten kann für die pferdesportbegeisterte Jugend der Zugang zum Reitsport langfristig gesichert werden. Deshalb wäre es schön, wenn die Veranstaltung weiter ausgebaut werden könnte. Zumal es eine großartige Sache war, bei der jeder eine Schleife und auch einen Ehrenpreis bekam. Der Schulpferdecup mauserte sich zur Werbung für Schulpferde als „vierbeinige Lehrer“. Denn machen wir uns nichts vor: Ohne Schulpferde hätte der Pferdesport keine Zukunft.

Rundum gelungen: Am Ende erhielt jeder eine Schleife. (u.)

